Wiener Vorzeigeunternehmen vor den Vorhang

Ausgezeichnet. Innovation hat ihren Preis – den Mercur 2013 der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

126 Einreichungen zum Innovationspreis „Mercur" beweisen, dass der Wirtschaftsstandort Wien einen guten Nährboden für Innovationen bietet. „Trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten setzen die Wiener Unternehmen auf die Weiterentwicklung ihrer Betriebe durch die Umsetzung neuer Geschäftsideen sowie technologischer und kreativer Projekte und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer starken Wirtschaft", kommentiert WKW-Präsidentin Brigitte Jank die erfreulichen Resultate zum bereits 26. „Mercur".

Gestern wurden bei einer feierlichen Preisverleihung vor rund 300 geladenen Gästen die Sieger in den vier Kategorien geehrt.

M. HOFER

„Der Mercur zeichnet Kreativität, unternehmerischen Mut und Einsatz aus."
Brigitte Jank
WKW-Präsidentin

1 Sieger Kategorie 1 – Kreativität & Medien/ Consulting
„SiMAX, the Sign Language Avatar Project", signtime GmbH
SiMAX ist ein Tool zur halbautomatischen Übersetzung von sprachlichem Content in Gebärdensprache. Die Übersetzung wird von einem Avatar gebärdet, dessen Aussehen angepasst werden kann. SiMAX erlaubt es, große Mengen an Text rasch zu übersetzen. Websites, TV-Sendungen, Filme sowie - mit Hilfe einer App - Verkehrsdurchsagen in öffentlichen Verkehrsmitteln oder Beipacktexte von Medikamenten können damit übersetzt werden. Der Einsatz von SiMAX bedeutet einen großen Schritt in Richtung umfassender Barrierefreiheit für Gehörlose.

2 Sieger Kategorie 2 – Life Sciences
„C-Brace Orthesensystem", Otto Bock Healthcare Products GmbH
Mit C-Brace wurde ein hochfunktionelles, mechatronisches Orthesensystem realisiert, das Menschen mit Lähmungen in den Beinen ein sicheres, physiologisches Gehen - auch auf unebenem Untergrund - ermöglicht. C-Brace hat das Potenzial, für viele Patienten den Rollstuhl zumindest zeitweise zu ersetzen. Im Bereich der Orthetik ist das C-Brace System eine Revolution - es gibt kein Konkurrenzprodukt mit einer annähernd vergleichbaren Funktionalität am Markt.

3 Sieger Kategorie 3 – Green Economy
„i::scan", s::can Messtechnik GmbH
Spektrometersonden machen es möglich, mehrere Wasserqualitätsparameter gleichzeitig mit nur einem Gerät zu messen. i::scan eröffnet neue Marktsegmente, da die niedrigen Anschaffungskosten und die kompakte Einbauweise ein tieferes Eindringen in den gesamten Wassermarkt ermöglichen. Exportmärkte wie USA, Indien und China sind bereits mit großen Trinkwasserverteilungs- und Überwachungsprojekten in Metropolen wie Neu-Delhi und Peking im Fokus der zukünftigen i::scan-Anwendungen.

4 Sieger Kategorie 4 – IKT/ Technik
„Shpock, die Flohmarkt App für schöne Dinge", finderly GmbH
Shpock („Shop in your Pocket") ist eine kostenlose Smartphone-Applikation für die beiden großen Betriebssystem Android und iOS. Sie macht die eigene Stadt zum persönlichen Flohmarkt – ein Marktplatz, der 24/7 verfügbar ist. Das Projekt ist gemessen an den Downloads nach einem knappen Jahr mit mehr als einer Million Downloads nach eBay der größte mobile Kleinanzeigen-Marktplatz im deutschsprachigen Raum! Keine andere österreichische App wurde in so kurzer Zeit nach Beginn so oft und intensiv genutzt.

INTERNET
www.wko.at/wien/mercur

Die Namen der weiteren Platzierten

Kategorie 1:
2. gebrüder stitch tm e.u.
3. phonicscore GmbH
4. OMAi
5. Sproing interactive Media GmbH und socialspiel interactive family entertainment

Kategorie 2:
2. camarg OG
3. sense product GmbH
4. SeniorPad Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH
5. ro Designment

Kategorie 3:
2. ab&cd innovations GmbH
3. Fluidtime Data Services GmbH
4. Xylem Technologies
5. Strabag AG/Züblin Spezialtiefbau GmbH Wien

Kategorie 4:
2. Bluetechnix GmbH
3. zoomsquare GmbH
4. SAIL LABS Technology AG
5. indoo.rs